

4.4 FALL M1



- 4-21 (oben) – Transloziertes, wiederaufgebautes Fachhallenhaus im Freilichtmuseum Molfsee (Bildmitte); Göpelschauer, Bargscheune (links im Bild); Barghaus, Vierrutenbarg, Mühle (rechts im Bild). Lüder, 2018.
- 4-22 (links) – Stube im musealen Fachhallenhaus. Lüder, 2018.
- 4-23 (rechts) – An Stube angrenzende Küche mit Zugangstür. Lüder, 2018.

DATEN FALL M1

HOFSTELLE

- Ehemalige Hofstelle in Krempermarsch mit Fachhallenhaus; 1963 in das Freilichtmuseum Molfsee transloziert

NUTZUNG

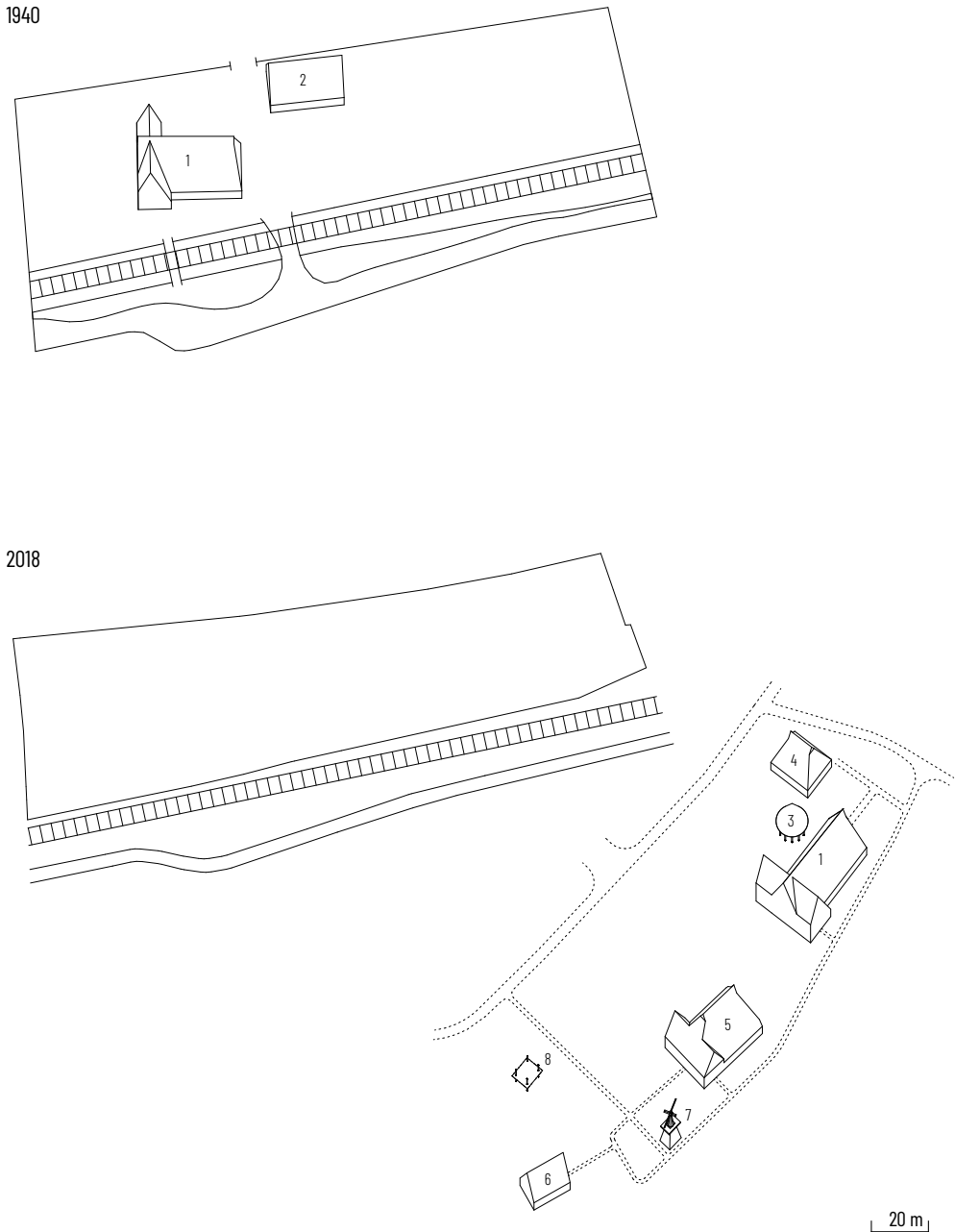
- Resthof mit 21,71 ha. Seit 1972 im Besitz der ev.luth. Landeskirche Glückstadt (Stand 1999). Vermutlich landwirtschaftliche Nutzung
- Im Freilichtmuseum ist Fachhallenhaus ein Ausstellungsobjekt. Sommerhaus wird als Trauzimmer benutzt. Eigentümerin: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

LAGE

- Alleinlage auf ehemaligem Deich direkt neben Bahntrasse. Umliegende Flächen Ackerland. Außenbereich § 35 BauGB
- Entfernung zu Unterzentrum ca. 6 km, zu Autobahnauffahrt ca. 14 km
- Stromleitung verläuft auf dem Grundstück. Abstand zur nächsten Stromtrasse ca. 1,1 km, zur nächsten Windkraftanlage ca. 920 m

FLÄCHE UND GEBÄUDE

- Unbebaute Grundstücksfläche ca. 11.000 qm. Nutzung als Grünland. Ehemalige Hausbäume vorhanden
- Fachhallenhaus war mit dem Wohnteil nach Westen ausgerichtet. 10-15 m Abstand zur Bahntrasse
- Lage Fachhallenhaus im Freilichtmuseum in der Abteilung Elbmarschen neben anderen Gebäudetypen aus der Region. Ausrichtung Wohnteil nach Südwesten. Abstand zum nächsten Bauernhaus (Barghaus) ca. 33 m
- Kein Denkmalschutz



4-24

Genordnete Grundriss-Axonometrie 1940 (oben) und 2018 (unten links vor Ort; unten rechts im Museum).

M 1:2.500.

Lüder, Herrera, 2018. Datengrundlage: Wolf 1979; © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2015 ALKIS; Aufmaß.

GEBÄUDE FALL M1

1 FACHHALLENHAUS (ZWEIGESCHOSSIGES KREUZHAUS)

Bauzeit: 1697; 1711 (Sommerhaus); 1757, 1782 (südlicher Ausbau)

Transloziert ins Museum: 1963

Breite x Länge: 23,64 x 11,40/8,36 m (Kreuzhaus); 16,42 x 24,35/27,32 m (Wirtschaftsteil)

Höhe (Gerüst): ca. 12 m (Wolf 1979)

Grundfläche: 656 qm

Nutzung 1940: Wohnen, Pferde-, Kuhstall, (Ernte-)Lager

Nutzung 2018: Ausstellungsobjekt im Freilichtmuseum, Trauzimmer

Tragkonstruktion: 13 Fache. Holz

Dach: Walmdach, Steilgiebel (Ausbauten). Reet

Fassade: Fachwerk, Mauerwerk, Holz (Wirtschaftsteil und Giebel dreiecke).

Fenster: Holzsprossenfenster, Einfachverglasung

Sonstiges: historische Einbauten (Stuben, Küche)

2 SCHEUNE

Abbruch: vermutlich 1960er Jahre

3 GÖPELHAUS

Bauzeit: Rekonstruktion, dargestellter Zustand: 19. Jh. | Aufbau im Museum: 1977

Tragkonstruktion: 12 Holzständer

Dach: kegelförmiges Reetdach | Fassade: offene Konstruktion

4 BARGSCHEUNE AUS KREMPELMARSCH

Bauzeit: 1. Hälfte 19. Jh. | Wiederaufbau im Museum: 1990

Tragkonstruktion: Gultkonstruktion mit seitlicher Durchfahrtsdiele. Holz

Dach: Walmdach. Reet | Fassade: Holz

5 BARGHAUS AUS WILSTERMARSCH

Bauzeit: 1745 | Wiederaufbau im Museum: 1963 (vorher Ruine)

Tragkonstruktion: Gult mit 2 Stühlen. Holz

Dach: Walmdach, Steilgiebel (Ausbauten Wohnteil). Reet

Fassade: Mauerwerk, Giebel dreiecke: Holz

6 KATE AUS WILSTER

Bauzeit: 1802 | Wiederaufbau im Museum: 1987

Tragkonstruktion: Hallenhaus mit durchgehender Diele. Holz

Dach: Satteldach. Reet | Fassade: Mauerwerk, Giebel dreiecke: Holz

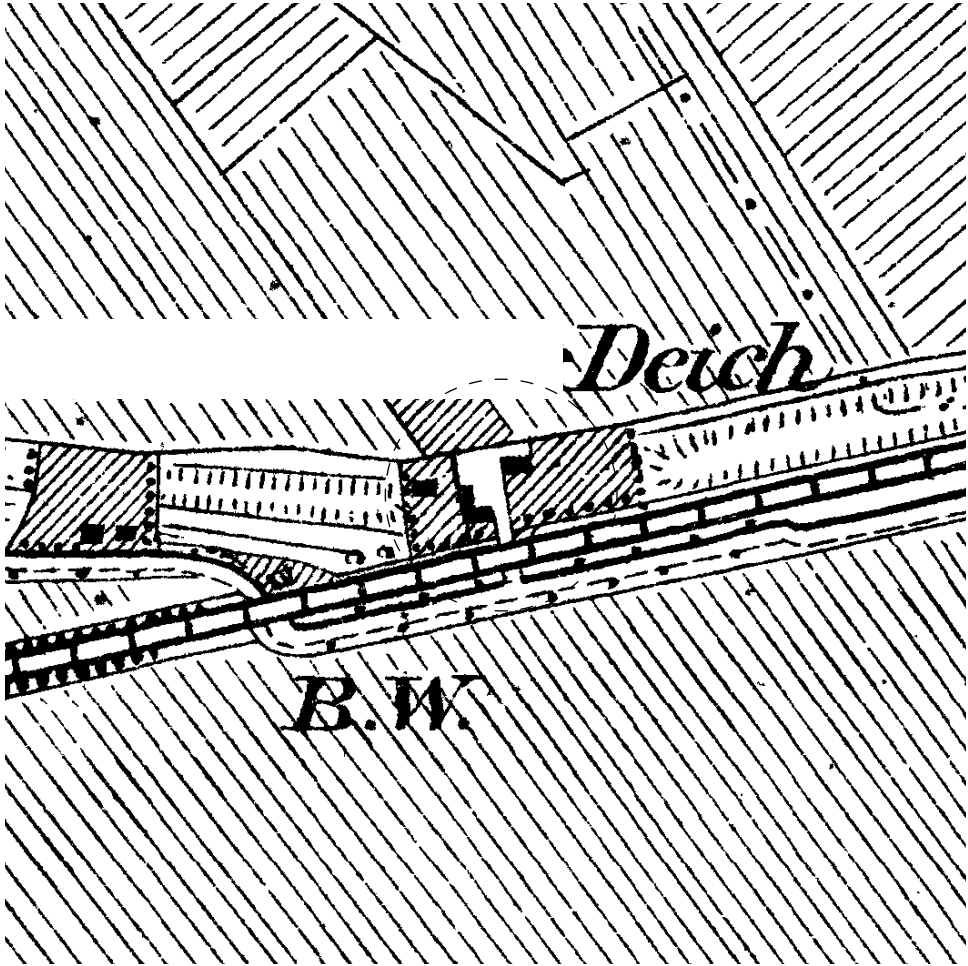
7 SPINNKOPFMÜHLE AUS WILSTERMARSCH

Bauzeit und Nutzung: Nutzung als Senfmühle in Wilster; 1884 Kauf und Aufbau in Fockendorf als windgetriebenes Göpelwerk; später Nutzung als Schrotmühle

Wiederaufbau im Museum: 1966

8 VIERRUTENBARG

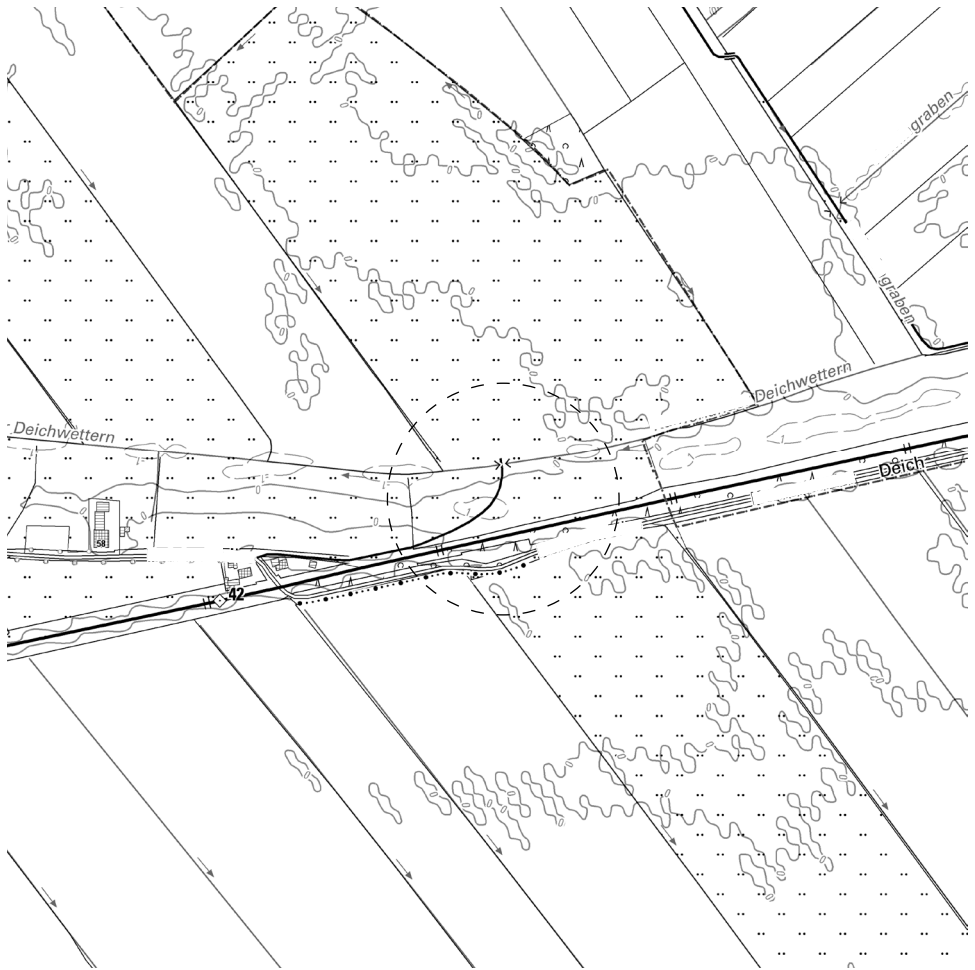
Bauzeit: 1963 (Rekonstruktion)



4-25

Preußische Landesaufnahme (ca. 1878). M 1:6.500.

© Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein SH 2015 (bearbeitet Lüder, 2020).



100 m



- 4-27 (oben) – Transloziertes, wiederaufgebautes Fachhallenhaus mit Hauslinden. Lüder, 2018.
4-28 (unten links) – Saal Sommerhaus mit zeitgenössischer Möblierung für Trauungen. Lüder, 2018.
4-29 (unten rechts) – Diele mit nachträglich eingebauter Treppe in das Obergeschoss. Lüder, 2018.

ENTWICKLUNG FALL M1

NACH 1859:

- Verpachtung

1933:

- Verkauf von ca. 26 ha Land
- Kauf des Resthofes als Vermögensanlage; Eigentümer betreiben keine Landwirtschaft

SEIT ETWA 1950ER JAHREN:

- Leerstand

1960:

- Verkauf für 20.000 DM an den Verein Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum e.V.

1963/64:

- Wiederaufbau im Museum

PLANUNGEN / SANIERUNGSBEDARF:

- Maßnahmen zur Bekämpfung von Holzschädlingen
- Sanierung beziehungsweise Umbau der Treppen in die Obergeschosse



4-30
Ehemalige Hofstelle mit früheren Hauslinden in der Krempermarsch. Lüder, 2018.